

# Plan B im Interview. Teil II

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052649>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# PLAN B

Teil II, ...Fortsetzung aus NEW LIFE No. 24

## ... rührend, die zweite

M-Was hältst Du von Gruppen, die nur des Erfolges und somit des Geldes wegen Musik machen, zB. MODERN TALKING...?

J-Also, Dieter Bohlen macht seit 15 Jahren, das, was er jetzt macht. Sie haben ihn immer alle ausgelacht, 15 Jahre lang, jetzt lachen sie immer noch, aber jetzt kann er zurücklachen! Ich finde es zwar grausam, aber man kann ihm im Prinzip keinen Vorwurf machen, hab ich mir letztens überlegt. Er macht das halt und zuckt nur mit der Schulter..irgendwie, kann er nur lachen. Er ist Millionär. Die Leute sind so blöd und kaufen 8 mal denselben Song... Aber der Erfolg lässt auch nach, es kann ihm also auch egal sein. Er hat echt ausgesorgt - Das ist 'ne komische Geschichte, das hat mit anderen Sachen zu tun, gar nicht mal mit M.T. speziell. Die meisten Musiker in Deutschland versuchen erstmal mit 'ner Live-Band 2-3 Jahre lang, und da kommt nicht gleich der grosse Plattenboss und sagt: "Ey Ihr seid ja supertoll! Darf ich mir Euch 'ne Platte machen?" Dann sagen sie sich: "Ah, das muss anders gehen. Ich mach'n Projekt!" Dann hängen sie im Studio oder im Heimstudio rum und hören die "Top Ten" und sagen "Ah, das ist auf 1!" und fangen an, 'nen Song zu schreiben, der genauso klingt; ziehen immer nach, und die Plattenfirmen machen denselben Fehler: "Ah, das ist Nr.1, dann müssen wir jetzt auch sowas machen, was so in der Richtung klingt!"

A-Du arbeitest im Plattenladen, beim Radio... bleibt da überhaupt noch Zeit für "Plan B"?

J-Das Problem ist halt, dass irgendwo Geld herkommen muss, um "Plan B" zu bezahlen, weil wir ja alle reinstecken. Wir haben bisher keinen Pfennig von den Platten gesehen. Wir haben jetzt für die letzten drei Jahre eine GEMA-Abrechnung gekriegt von 600 DM für die ganze Band, was nicht die Krönung ist, wenn De bederikts, dass die Plakate schon 2000 DM gekostet haben. Du zahlst ständig drauf und da musste arbeiten - also wir träumen alle davon, dass De Dich den ganzen Tag um die Band kümmern kannst.

M-Du hast Dich in dieser Jugendsendung sehr viel für andere, unbekannte Bands hier in Berlin eingesetzt, von denen öfter Musik gespielt wird, nur von Euch hast du nichts gesagt - durftest Du nicht...?

A-...oder wolltest Du nicht?

J-Ich würd schon gerne, weil ich find die neue Platte wirklich toll. Es hat mir keiner verboten. Entweder ich tu so, als ob ich nichts mit der Band zu tun habe, was dann andere Leute lächerlich finden, die's wissen, dass ich bei der Band mitspiele. Ich versuch das auch zu trennen: Das ist mein Job im Radio, den versuch ich gut zu machen, und "Plan B" ist 'ne andere Sache. Ich möcht das auch nicht so mischen.

Ich glaub, dass das auch 'n schlechtes Bild auf mich wirft, wenn ich da meine Platte promote. Ich mein zum Beispiel, wenn ich sage: "Ich bin von 'Plan B'", dann sagen doch sofort die, die's wissen: "Oh, jetzt spielt der seine eigene Band!". Das ist irgendwie Eigenwerbung. Uwe Schneider hat 5 Jahre nach der Auflösung der "TEENS" beim "Rias" (Berliner Radio-Station) immer noch Teensplatten gespielt, damit er mit der GEMA verdient.

A-Oder wenn Du mal 'nen Vergleich machst, mit anderen Berliner Bands und die sollten Dir schreiben, welche sie am besten finden oder so...

J-Dann verlieren wir, wa? Nee, nee! - Aber ich verluche da wirklich, 'ne Mischung zu machen. Ich spiele gerne kommerzielle Musik ob das nun Madonna ist... Trotzdem kann man zwischendurch mal sagen: "Hier is 'n Tip von mir, 'ne neue Scheibe, klingt toll, find ich gut!" oder so. Dann sind auch die Sachen aus der Indie-Ecke, wo die Leute sagen: "Oh, spiel doch nicht immer diese "Indie"-Scheisse!" und dann gibts Leute, denen ist das schon wieder viel zu insidernässig oder Leute, die rufen an und beschweren sich, dass da nicht genug Hits drinnen sind. Also, man kann's keinem Recht machen.

### Discographie :

1985 : Plan B (MiniLP )  
1986 : Three Songs by Plan B  
1987 : Fortune Favours Fools (LP )

J = Johnny, A = Anke, M = Miri

M-Zum Abschluss, wie findest Du "NEW LIFE"?

J-Ich finde sie relativ professionell gemacht! Die meisten Fanzines haben halt den Nachteil, dass die Leute ein bisschen zu liederlich schreiben, 'n bisschen zu wenig recherchieren und dass der Druck meistens Scheisse ist, und dass es einen Spass macht, es zu lesen. NEW LIFE ist irgendwie okay! Die poppigere Ecke von New Wave oder so... ist gut gemacht, mit sehr viel Liebe irgendwie und die Leute, die's schreiben, bei denen merkt man, dass 'se irgendwie Ahnung haben. Das einzige, was mich stört, ist das 'n bisschen von oben Herabblickende: "Beim Konzert fanden sich ein paar Möchtegerns..." und so. Manche kommen halt erst später dazu, haben's nicht mitgekriegt. Wer hat schon die Weisheit mit Löffeln gefressen, Also das: "Ich war als erster da..." das find ich alles doof! Wenn jemand 1977 erst 5 Jahre war, dann kann er Punkrock nicht so mitgekriegt haben und vielleicht hat er DEPECHE ja erst jetzt entdeckt, das ist doch okay, besser, als wenn er's überhaupt nicht entdeckt!

# DIE INTERVIEW

F : Farin Urlaub           MH: Micky Häuschner  
AE: Anke Ehlers           MA: Miri Assmann  
AN: Anika Neumann

F : Wisst ihr schon das Neuste?

AE: Nee!

F : Unsere LP ist auf dem Index. Polizisten haben in Hamburg schon die Platten aus den Läden geholt, in Kiel einen verhaftet und in Köln einen angezeigt, weil er unsere Platten noch verkauft hat. Die dürfen nur noch unterm Ladentisch stehen und gegen Altersnachweis über 18 Jahre verkauft werden. Wir dürfen nicht mehr dafür werben und sie öffentlich ausstellen. "Geschwisterliebe" dürfen wir natürlich nicht mehr spielen, machen wir aber trotzdem.

AE: Na klar, sonst dürftet ihr so manches auch nicht spielen.

F : Komischerweise. "Claudia hat 'nen Schäferhund" haben sie damals nicht indiziert und "Gwendoline" jetzt auch nicht, nur "Geschwisterliebe".

AN: Ja, das verstehen die.

AE: Das ist zu klar und direkt. Bei den anderen ist es zu versteckt.

F : Alles ziemlich problematisch im Moment, weil wir dürfen ja keine Platten mehr verkaufen. Is richtig geil.

AN: Freu dich doch, dann kauft sie jeder oder probiert es, sie zu kaufen.

F : Glaub ich nicht. Weiss ja och keener. Ihr wisst dit ja och noch nich.

AE: Doch, jetzt schon.

AN: Wir sagens allen. Die versuchen dann, die Platte zu kriegen.

F : In paar kleinen Plattenläden in Berlin gibt's die Platte noch. Bei Wom gibt's sie z.B. nicht mehr. Da war ich ja sofort. Die haben nach der Indizierung alle Aertzplattten rausgenommen und ich hab die beruhigt und dann haben die alle bis auf die Letzte wieder reingestellt. Für die steht jetzt ein Pappdeckel drin, man soll an der Theke nachfragen.

AN: Dann werden wir dich in Zukunft immer mitnehmen.

Jetzt zeigt er uns stolz seine neuen Eintrittskarten.

AE: Können wir eine haben, denn kaufen können wir die nicht?

F : Nee, geht nich ; sind meric letzten, die ich noch habe.

MH: Vielleicht hinterher?

F : Ja, hinterher haben wir bestimmt noch 'nen Stapel übrig.

AN: He...mal alles auf, was so übrigbleibt, so Plakate, Gürtel, Schmuck...

F : Eigentlich sind da mehr so Tierchen auf der Bühne.

AN: Ich meine ja von der Bühne.

F : Ach so, da guck ich nie.

AE: Letztes Mal habe ich da 'nen Totenkopfgürtel gefunden.